



BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETER
VOLKMAR HALBLEIB (SPD)

MdL Volkmar Halbleib – Semmelstraße 46 – 97070 Würzburg

An Herrn
Staatsminister Christian Bernreiter
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen,
Bau und Verkehr
80539 München

Bürgerbüro
Semmelstraße 46
97070 Würzburg
Telefon (0931) 59384
Telefax (0931) 53030
volkmar.halbleib@bayernspd-landtag.de
www.volkmar-halbleib.de

09.09.2024

Betreff: Einsatz neuer Doppelzüge durch Arverio

Sehr geehrter Herr Staatsminister Bernreiter,

die Beauftragung des Freistaats Bayern (Bayerischen Eisenbahngesellschaft) von Arverio (ehemals: Go-Ahead) auf der Strecke Treuchtlingen-Würzburg hatte zu massiven Problemen beim Zugnahverkehr im Raum Würzburg geführt und zu gewaltigem Frust bei den Bahnnutzern. Ich hatte die Situation mehrfach zum Gegenstand von Schreiben und Anfragen gemacht.

Erfreulicherweise hat sich die Situation nach diesen großen anfänglichen Schwierigkeiten mittlerweile stabilisiert, aber ein Ärgernis ist weiterhin der Einsatz alten bis uralten Zugmaterials, das zwar mehr Sitzplätze bietet, aber in seinem Zustand alles andere als eine Werbung für den öffentlichen Verkehr ist. Ich habe das auch gegenüber Arverio zum Ausdruck gebracht, aber letztlich ist der Freistaat als Auftraggeber der Verkehre in der Pflicht. Immerhin trugen die alten Züge den Kapazitätsanforderungen auf der Strecke Rechnung, während es vorher immer wieder massive Engpässe und Überfüllungen in den Zügen gab.

Jetzt höre ich, dass das alte Zugmaterial endlich auf dieser Strecke ausgemustert und durch neue Züge ersetzt werden soll. Meine Sorge ist nun, dass die Kapazität an Plätzen nicht ausreicht. Das liegt daran, dass der Freistaat auf dieser Strecke nach meiner Kenntnis nur einzügig und nicht doppelzünftig bestellt hat.

Ich bitte Sie deshalb um Auskunft zu folgenden Fragen:

- Wie bewertet die Staatsregierung die aktuelle Bedienqualität auf dieser Strecke?
- Wie ist der Verkehr auf der Strecke Treuchtlingen-Würzburg/Würzburg-Treuchtlingen bestellt - einzügig oder zweizügig? Welche Fahrgastkapazität pro Fahrt wurde damit bestellt? Gibt es eine Differenzierung in der Kapazität nach bestimmten Zeiten (z.B. früh und abends für Pendler)?
- Ist es möglich, auf der Strecke generell neue Doppelzüge einzusetzen und damit den Kapazitätserfordernissen Rechnung zu tragen? Wird der Freistaat Bayern diese Möglichkeit durch eine Erweiterung der Beauftragung umsetzen?
- Welche Regelungen sieht der Bestellauftrag für den Einsatz neuer Doppelzüge vertragsgemäß vor, welche Zusatzkosten würden ggfs. entstehen und wird der zusätzliche Aufwand durch den Freistaat Bayern getragen?
- Stehen bei der BEG bzw. im Staatshaushalt ausreichend Mittel zur Verfügung, um die notwendige Kapazität zu finanzieren?

Ich möchte Sie im Namen der vielen Nutzer der Strecke bitten, den ständigen Einsatz von (neuen) Doppelzügen vertraglich sicherzustellen und die Finanzierung zu gewährleisten. Die Strecke ist mehr denn je sehr stark ausgelastet und die Ausstattung wird daher dringend benötigt.

Ich bedanke mich für Ihre Bemühungen und hoffe auf eine baldige positive Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Volkmar Halbleib